

Dipl. Ing. Wolfgang Heuthaler
D. I. Wolfgang Heuthaler
Herrnauugasse 18
5020 Salzburg
0662/620751
wolfgangheuthaler@aon.at

ENERGIEAUSWEIS

Veranstaltungsstätte

Herzogburg, Altstadt 10, 5280 Braunau

Stadtamt Braunau am Inn
Stadtplatz 38
5280 Braunau am Inn



Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB Richtlinie 6
Ausgabe Oktober 2011

BEZEICHNUNG Herzogburg, Altstadt 10, 5280 Braunau

Gebäudeteil

Baujahr

1600

Nutzungsprofil Veranstaltungsstätte

Letzte Veränderung

1972

Straße Altstadt 10

Katastralgemeinde

Braunau am Inn

PLZ/Ort 5280 Braunau am Inn

KG-Nr.

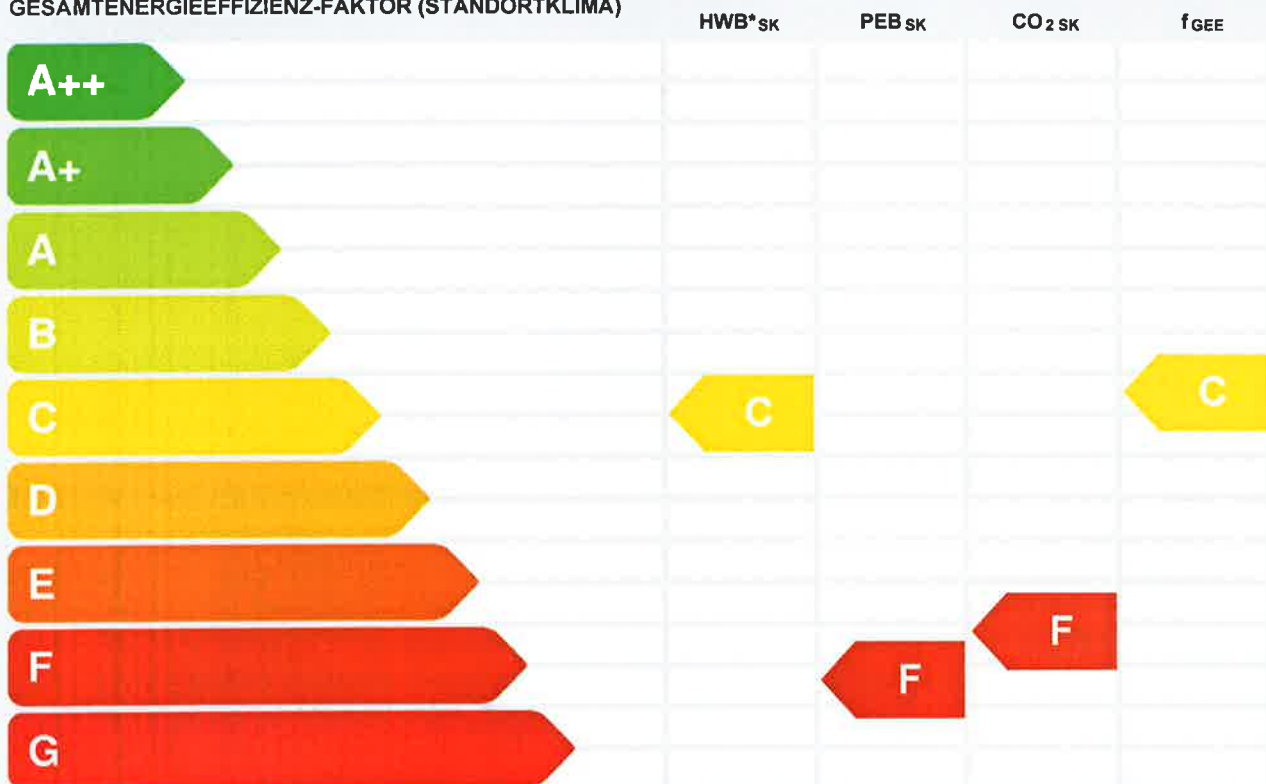
40005

Grundstücksnr. 11/1, .69/1

Seehöhe

352 m

SPEZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR (STANDORTKLIMA)



HWB*: Der **Heizwärmebedarf** beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Die Anforderung richtet sich an den wohngebäudeäquivalenten Heizwärmebedarf.

KB: Der **Kühlbedarf** beschreibt jene Wärmemenge, welche aus den Räumen rechnerisch abgeführt werden muss. Die Anforderung richtet sich an den außenluftinduzierten Kühlbedarf.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht ca. einem Liter Wasser je Quadratmeter Brutto-Grundfläche, welcher um ca. 30°C (also beispielsweise von 8°C auf 38°C) erwärmt wird.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Nutzenergiebedarf die Verluste der Haustechnik im Gebäude berücksichtigt. Dazu zählen beispielsweise die Verluste des Heizkessels, der Energiebedarf von Umwälzpumpen etc.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht der Hälfte der mittleren Inneren Lasten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Benutzerverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

EEB: Beim **Endenergiebedarf** wird zusätzlich zum Heizenergiebedarf der Betriebsstrombedarf berücksichtigt. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

PEB: Der **Primärenergiebedarf** schließt die gesamte Energie für den Bedarf im Gebäude einschließlich aller Vorketten mit ein. Dieser weist einen erneuerbaren und einen nicht erneuerbaren Anteil auf. Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren ist 2004 - 2008.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Transport und Erzeugung sowie aller Verluste. Zu deren Berechnung wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG).

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN


Brutto-Grundfläche	1.365 m ²	Klimaregion	N	mittlerer U-Wert	0,77 W/m ² K
Bezugs-Grundfläche	1.092 m ²	Heiztage	270 d	Bauweise	schwer
Brutto-Volumen	4.548 m ³	Heizgradtage	3651 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	1.262 m ²	Norm-Außentemperatur	-16,4 °C	Sommertauglichkeit	
Kompaktheit (A/V)	0,28 1/m	Soll-Innentemperatur	20 °C	LEK _T -Wert	41,0
charakteristische Länge	3,60 m				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF

	Referenzklima spezifisch	Standortklima	
		zonenbezogen [kWh/a]	spezifisch [kWh/m ² a]
HWB*	19,5 kWh/m ² a	98.980	21,8 kWh/m ² a
HWB		73.884	54,1
WWWB		17.437	12,8
KB*	0,0 kWh/m ² a	0	0,0 kWh/m ² a
KB		38.266	28,0
BefEB			
HTEB _{RH}		-2.625	-1,9
HTEB _{WW}		5.091	3,7
HTEB		2.465	1,8
KTEB			
HEB		93.787	68,7
KEB			
BeIEB		36.989	27,1
BSB		67.256	49,3
EEB		198.032	145,1
PEB		518.845	380,1
PEB _{n,em.}		425.770	311,9
PEB _{em.}		93.075	68,2
CO ₂		82.580 kg/a	60,5 kg/m ² a
f _{GEE}	1,13		1,14

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Dipl. Ing. Wolfgang Heuthaler Hermaugasse 18 5020 Salzburg
Ausstellungsdatum	09.12.2014		
Gültigkeitsdatum	08.12.2024	Unterschrift	
Geschäftszahl	14J2-11		

 **DIPL. ING. WOLFGANG HEUTHALER**
STAND. BEF. U. BEZ. ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN
5020 SALZBURG, HERMAUGASSE 18
TELEFON 0662 / 62 07 51

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingabeparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

Herzogburg, Altstadt 10, 5280 Braunau

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Braunau am Inn

HWB 54 fGEE 1,14

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	1.365 m ²	charakteristische Länge l _c	3,60 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	4.548 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,28 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	1.262 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:
Bauphysikalische Daten:
Haustechnik Daten:

Ergebnisse am tatsächlichen Standort: Braunau am Inn

Transmissionswärmeverluste Q _T	101.162 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	52.985 kWh/a
Solare Wärmegewinne passiv $\eta \times Q_s$	6.989 kWh/a
Innere Wärmegewinne passiv $\eta \times Q_i$	72.592 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h	73.884 kWh/a

schwere Bauweise

Ergebnisse Referenzklima

Transmissionswärmeverluste Q _T	90.113 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	47.198 kWh/a
Solare Wärmegewinne passiv $\eta \times Q_s$	6.035 kWh/a
Innere Wärmegewinne passiv $\eta \times Q_i$	66.164 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h	65.113 kWh/a

Haustechniksystem

Raumheizung: Stromheizung (Strom)
Warmwasser: Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung: Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:
ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON H 5057 / ON H 5058 / ON H 5059 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB Richtlinie 6

Anmerkung:

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.